Europäischer Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds Version 4.0

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG[1]-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

[1] ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.
- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung ÖKOWORLD LUX S.A.

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise der ÖKOWORLD LUX S.A. Seit dem Jahr 1996 bieten wir ausschließlich Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere zwölfte Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex für den Fonds Ökovision Classic. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.08.2022 bis zum 31.07.2023. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

ÖKOWORLD LUX S.A. verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten. ÖKOWORLD LUX S.A. befolgt alle Empfehlungen des Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

August 2022

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien[2]

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

[2] Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds

Name des Fonds: ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC					
die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	**Asset-Klassen**	**Ausschlüsse, Standards und Normen**	**Fonds-kapital zum 31. Dez.**	**Weitere Siegel**	**Links zu relevanten Dokumenten**
☐ Best-in-Class ☐ Engagement & Stimmrechtsausübung ☐ ESG Integration ☒ Ausschlüsse ☐ Impact Investment ☐ Normbasiertes Screening ○ führt zu Ausschlüssen ○ Führt zu Risiko-management-analysen/ Engagement ☒ Nachhaltige Themenfonds	**Passiv gemanagt** ☐ Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking ☐ Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking **Aktiv gemanagt** ☐ Aktien im Euro-währungsgebiet ☐ Aktien in einem EU Land ☒ Aktien international ☐ Anleihen und andere Schuldver-schreibungen in Euro ☐ Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen ☐ Geldmarkt/ Bank-einlagen ☐ Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) ☐ strukturierte Fonds	☒ Kontroverse Waffen ☒ Alkohol ☒ Tabak ☒ Waffen ☒ Kernkraft ☒ Menschenrechtsver-letzungen ☒ Arbeitsrechtsver-letzungen ☒ Glücksspiel ☒ Pornografie ☒ Tierversuche ☒ Konfliktmineralien ☒ Biodiversität ☒ Abholzung ☒ Kohle ☒ Gentechnik ☒ Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) ☒ Global Compact ☒ OECD-Leitsätze für mul-tinationale Unternehmen ☒ ILO-Kernarbeitsnormen ☐ Weitere Normen (bitte angeben)	*AuM: EUR 2,60 Mrd.*	☐ Französisches SRI Label ☐ Französisches TEEC Label ☐ Französisches CIES Label ☐ Luxflag Label ☐ FNG Siegel ☐ Österreichisches Umweltzeichen ☐ Weitere (bitte angeben)	- KIID - Prospekte - Manage-mentbericht -Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstat-tung -Unterneh-menspräsen-tation - Andere (bitte angeben) *https://www.oekoworld.com/privatpersonen/vorsorge-anlage/ihre-anlage/uebersicht* *(Wählen Sie den Fonds aus, bestätigen Sie die rechtlichen Hinweise und gehen dann zum Reiter Downloads / Factsheets)*

2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft

2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

ÖKOWORLD LUX S.A.
44, Esplanade de la Moselle
L-6637 Wasserbillig
Luxembourg
https://www.oekoworld.com/oekoworld-kapitalverwaltungsgesellschaft/

Ansprechpartner (Sustainability Research):
Verena Kienel
ÖKOWORLD LUX S.A.
Itterpark 1
40724 Hilden
Tel: 0049 (0)2103-929-0
E-Mail: info@oekoworld.com

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Die weltweit erste ausschließlich nachhaltig investierende Kapitalverwaltungsgesellschaft wurde im Jahr 1995 unter dem Namen ÖKOVISION LUX S.A. in Luxemburg gegründet. Der erste Investmentfonds ÖKOVISION, der bereits im Mai 1996 aufgelegt wurde, zählt zu den Klassikern unter den nachhaltigen Investmentfonds. Heute trägt er den Namen ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC.

Die ÖKOWORLD LUX S.A. gehört zu den ersten Kapitalverwaltungsgesellschaften in Europa, die ausschließlich Fonds auflegt, die ökologischen, ethischen und sozialen Kriterien folgen. Unsere Investmentfonds zeigen, wie Investoren, Berater und Kunden am Erfolg geprüfter nachhaltiger Investments teilhaben können.

Die ÖKOWORLD LUX S.A. ist eine Tochtergesellschaft der seit 1999 börsennotierten ÖKOWORLD AG (WKN 540868). Bis heute ist die ÖKOWORLD vollständig unabhängig von Banken- und Konzernen.

Im Bereich der nachhaltigen Investmentfonds leistet ÖKOWORLD seit Jahren Pionierarbeit und hat den Begriff „Gewinn“ kombiniert mit „Sinn“ im Investment konsequent neu definiert.

Mit dem einzigartigen ÖKOWORLD-Prinzip „one & only“ wird eine Anlage nur dann als gewinnbringend eingestuft, wenn sie erstens alle von ÖKOWORLD streng definierten Nachhaltigkeitskriterien erfüllt und zweitens möglichst hohe Renditechancen mitbringt. Ganz nach dem Motto „Gewinn mit Sinn“.

Die Berücksichtigung der drei Säulen Zukunftsfähigkeit, Zukunftsverträglichkeit und Zukunftssicherheit ist die Basis nachhaltigen Erfolgs für Unternehmen und wichtiger Bestandteil der Unternehmensauswahl für das Anlageuniversum der ÖKOWORLD.

Weitere Informationen zur ÖKOWORLD sind auf der Webseite veröffentlicht:

https://www.oekoworld.com/privatpersonen/die-oekoworld/mission-und-vision

Track Record und Auszeichnungen

https://www.oekoworld.com/privatpersonen/vorsorge-anlage/ihre-anlage/oekoworld-oekovision-classic/auszeichnungen

Wertentwicklung des ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC am Beispiel der Anteilsklasse C:

https://www.oekoworld.com/privatpersonen/vorsorge-anlage/ihre-anlage/oekoworld-oekovision-classic/wertentwicklung

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

- *Nachhaltige Anlagepolitik*

Ausschluss- und Negativkriterien: Die ÖKOWORLD Lux S.A. hat Ausschluss- bzw. Negativkriterien festgelegt, die dazu führen, dass Unternehmen, die wichtige nachteilige Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung haben, von vornherein keine Aufnahme in die Anlageuniversen unserer Fonds finden oder nach einer Detailanalyse ausgeschlossen werden. Siehe Frage 3.3. zu den Details.

Positivkriterien: Die ÖKOWORLD Lux S.A. verfolgt mit ihren Finanzprodukten verschiedene Nachhaltigkeitsziele. Dazu zählen sowohl Umwelt- als auch soziale und gesellschaftliche Ziele. Diese Ziele finden sich in unseren Positivkriterien wieder. Siehe Frage 3.3. zu den Details.

Der getrennte Investmentprozess: Das ÖKOWORLD-Prinzip sieht eine vollständige Trennung von Nachhaltigkeits-Research einerseits und Fundamentalanalyse sowie Portfoliomanagement andererseits vor. Die Portfoliomanager können ausschließlich in Unternehmen investieren, die nach Überprüfung der in den Fondsbedingungen festgelegten sozialen, ethischen und ökologischen Kriterien durch die Sustainability-Research Abteilung in das Anlageuniversum aufgenommen wurden. Siehe auch weitere Informationen unter folgendem Link:

https://www.oekoworld.com/privatpersonen/die-oekoworld/kapitalverwaltungsgesellschaft/investmentprozess

Der Anlageausschuss: Das unabhängige Expertengremium überprüft, basierend auf der Analyse der Mitarbeiter/-innen der Sustainability-Research Abteilung, die vorgeschlagenen Unternehmen, und wählt die Titel für das Anlageuniversum der ÖKOVISION-Fonds aus. Dem Ausschuss gehören Vertreter von Umwelt-, Menschenrechts- und Verbraucherschutzorganisationen sowie Experten in Sachen ökologischer und sozialverträglicher Wirtschaft an.

https://www.oekoworld.com/privatpersonen/die-oekoworld/kapitalverwaltungsgesellschaft/gremien/anlageausschuss

- *Grundsätze Stimmrechtsausübung*

Aufgrund der umfangreichen Nachhaltigkeitskriterien, die ÖKOWORLD an Unternehmen stellt, haben wir keine weiteren expliziten Stimmausübungs-Prozesse implementiert.

- *Grundsätze Engagement*[3]

Die ÖKOWORLD Engagement-Strategie ist auf der Webseite veröffentlicht:

https://www.oekoworld.com/privatpersonen/die-oekoworld/kapitalverwaltungsgesellschaft/sustainability-research/engagementstrategie

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?[4]

Der Fonds ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC berücksichtigt seit Auflage des Fonds im Jahr 1996 nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf verschiedene Nachhaltigkeitsfaktoren wie Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Die ÖKOWORLD hat hierzu einen Prozess entwickelt, bei dem zum einen die wichtigsten nachteiligen (insb. auch ökologischen) Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ausgeschlossen sind (Ausschluss- bzw. Negativkriterien, auch für Detailanalyse) und in welchem zum anderen nur Unternehmen für das Anlageuniversum ausgewählt werden, die Beiträge zur Vermeidung oder Bewältigung von Nachhaltigkeitsrisiken und nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen leisten (Positivkriterien bzw. Nachhaltigkeitsziele).

Die ÖKOWORLD Lux S.A. verfolgt mit ihren Finanzprodukten verschiedene Nachhaltigkeitsziele. Dazu zählen sowohl Umwelt- als auch soziale und gesellschaftliche Ziele. Diese Ziele finden sich in unseren Positivkriterien wieder.

Die ÖKOWORLD Lux S.A. hat schon frühzeitig erkannt, dass sich aus planetaren Grenzen, die u.a. aufgrund des Klimawandels deutlich werden, enorme Geschäftsrisiken aber auch große Chancen für Unternehmen ergeben. ÖKOWORLD schließt seit Jahren konsequent ganze Branchen sowie einzelne Unternehmen aus, die ihren ökologischen Fußabdruck nicht managen bzw. unzureichend darüber berichten. Stattdessen investiert ÖKOWORLD konsequent in Unternehmen, die Geschäftsmodelle entwickeln sowie Produkte und Dienstleistungen anbieten, die das Wirtschaftssystem hin zu einer Green Economy transformieren.

Rendite wird also nicht im Sinne von „Gewinn-Maximierung um jeden Preis“ über alles gestellt. Die ausschließliche Auswahl nachhaltiger Unternehmen vermeidet negative nachhaltigkeitsbezogene Auswirkungen. Unsere Nachhaltigkeitsverpflichtung arbeitet so als

[3] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den Empfehlungen der HLEG zu *Investorenpflichten*

[4] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

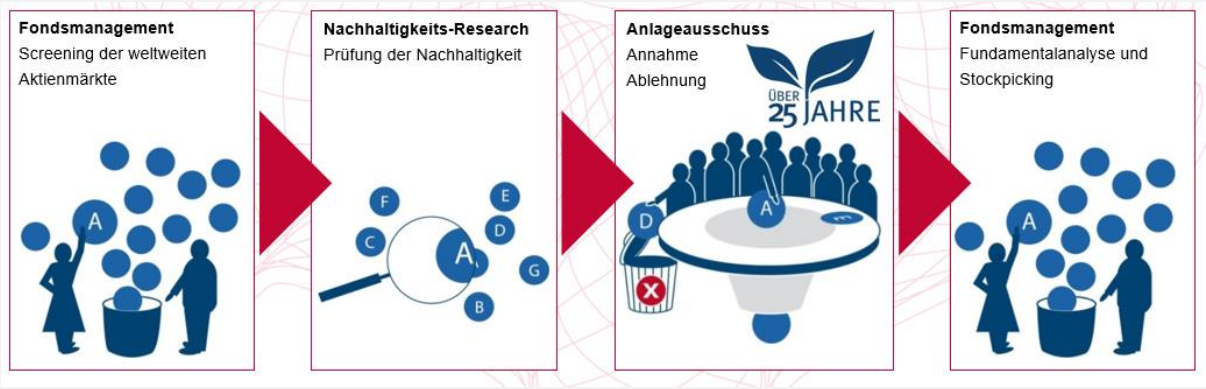
wirksamer „Filter“ für eine angemessene Gewinnorientierung unter der Berücksichtigung des Leitbildes der Nachhaltigen Entwicklung.

Kunden/-innen, die ein „Umweltkatastrophen-Potenzial-geprüftes” Anlageportfolio mit zukunftsträchtigen Branchen anstreben, kommen also nicht um einen „Nachhaltigkeitsfilter“ herum. Denn das branchenübergreifende Wirtschaftsprinzip Nachhaltigkeit erweist sich in der Finanzwelt immer deutlicher als langfristig entscheidender Erfolgsfaktor.

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

Das ÖKOWORLD-Prinzip sieht eine vollständige Trennung von Nachhaltigkeits-Research einerseits und Fundamentalanalyse sowie Portfoliomanagement andererseits vor. Die Portfoliomanager können ausschließlich in Unternehmen investieren, die nach Überprüfung der in den Fondsbedingungen festgelegten sozialen, ethischen und ökologischen Kriterien durch die Sustainability-Research Abteilung in das Anlageuniversum aufgenommen wurden.

Der ÖKOWORLD Investmentprozess



Nachhaltigkeits-Research

Bei der Bewertung von Nachhaltigkeitsauswirkungen setzt ÖKOWORLD auf höchste Qualität in den Prozessen und im Ergebnis. Es hat sich gezeigt, dass eine solche Qualität nur in-house zu erreichen und zu überwachen ist. Es wurde daher eine hausinterne Sustainability-Research Abteilung aufgebaut, die ausschließlich für die Bewertung der Unternehmen aus Nachhaltigkeitssicht und damit auch für die Bewertung der Nachhaltigkeitsauswirkungen zuständig ist. Das Team des Sustainability-Researchs analysiert als Herzstück und Basis im Vorfeld die für das jeweilige Anlageuniversum der ÖKOWORLD-Fonds in Frage kommenden Unternehmen. Die Abteilung Sustainability-Research besteht aktuell aus 10 Mitarbeiter/-innen.

Der Anlageausschuss

Das unabhängige Expertengremium bestehend aus 12 Mitgliedern überprüft, basierend auf der Analyse der Mitarbeiter/-innen der Sustainability-Research Abteilung, die vorgeschlagenen

Unternehmen und wählt die Titel für das Anlageuniversum des ÖKOVISION-Fonds aus. Dem Ausschuss gehören Vertreter von Umwelt-, Menschenrechts- und Verbraucherschutzorganisationen sowie Experten in Sachen ökologischer und sozialverträglicher Wirtschaft an.

Portfoliomanagement

Seit dem 1. November 2009 hat die ÖKOWORLD Lux S.A. das Portfoliomanagement für die ÖKOWORLD-Investmentfondspalette in die eigenen Hände übernommen. Das Portfoliomanagement verwaltet die Fonds der ÖKOWORLD.

Auch das Portfoliomanagement wendet einen Prüfprozess auf die in den Anlageuniversen enthaltenen Unternehmen an. Die Fundamentalanalyse ist der Kernprozess jeder Investmententscheidung bei ÖKOWORLD. Das Team besteht aus drei erfahrenen Portfoliomanagern, fünf Finanzanalysten, einer Fondspezialistin und einer Operations Managerin.

2.6. In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
☐ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility ☐EFAMA RI WG ☐ High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Komission ☐ ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility ☐ National Asset Manager Association (RI Group) ☒ PRI - Principles For Responsible Investment ☒ SIFs - Sustainable Investment Forum ☐ Weitere (bitte angeben)	☒ CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) ☐ Climate Bond Initiative ☐ Green Bond Principles ☐ IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change ☐ Montreal Carbon pledge ☐ Paris Pledge for Action ☐ Portfolio Decarbonization Coalition ☐ Weitere (bitte angeben)	☐ Access to Medicine Foundation ☐ Access to Nutrition Foundation ☐ Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh ☐ Weitere (bitte angeben)	☐ ICGN – International Corporate Governance Network ☐ Weitere (bitte angeben)

Die ÖKOWORLD LUX S.A. ist seit Anfang 2017 Investor Mitglied bei CDP. Diese Mitgliedschaft ermöglicht ÖKOWORLD Zugang zu allen von Unternehmen veröffentlichten Umweltdaten (Climate Change, Forests und Water Reports), welche in die Analyse und Bewertung von Unternehmen mit einfließen.

2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Die ÖKOWORLD LUX S.A. gehört zu den ersten Kapitalverwaltungsgesellschaften in Europa, die ausschließlich Fonds auflegt, die ökologischen, ethischen und sozialen Kriterien folgen. Zum 31. Dezember 2021 umfasste das Gesamtvolumen der von ÖKOWORLD LUX S.A. verwalteten Fonds EUR 4,206 Mrd. (Assets under Management).

Neben dem ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC verwaltet ÖKOWORLD LUX S.A.

- *den nachhaltigen Aktienfonds mit globalem Anlageschwerpunkt ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0,*
- *den nachhaltigen Aktienfonds mit Schwerpunktthema Klimaschutz ÖKOWORLD KLIMA,*
- *den nachhaltigen Aktienfonds mit Schwerpunktthema Wasser ÖKOWORLD WATER FOR LIFE und*
- *den nachhaltigen Mischfonds ÖKOWORLD ROCK ´N ROLL.*

Eine Übersicht mit Informationen zu allen Fonds ist unter folgendem Link einsehbar:

https://www.oekoworld.com/privatpersonen/vorsorge-anlage/ihre-anlage/uebersicht

3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird

3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Die zunehmende Wahrnehmung von Fehlentwicklungen im ökologischen und ökonomischen Gleichgewicht hat für immer mehr Menschen bei der Kapitalanlage zu einem Umdenk-Prozess geführt. Ethisch-ökologische Investments verzeichnen entsprechend kontinuierlich ein steigendes Interesse. Dadurch stehen nachhaltigen Branchen immer mehr Gelder aus Investmentfonds zur Verfügung, was sie wiederum im Wettbewerb stärkt. Seit Jahren zeigen die neuen, nachhaltigen Technologien, die im Einklang mit Mensch und Ressourcen stehen, dass sie zu den wachstumsstärksten Märkten der Zukunft zählen.

ÖKOWORLD bietet privaten Anlegern/-innen Investmentfonds als konsequent nachhaltige Geldanlage. Mit den ÖKOWORLD-Fonds kann der Anleger die für ihn selbst wichtigsten Zukunftsthemen, wie z. B. Wasser, Gesundheit, Ernährung, Bildung oder Energieeffizienz, wählen und so durch seine eigene Geldanlage auch globale Prozesse mitgestalten. Unternehmen aus dem Umfeld Atomkraft, Kohle, Erdöl, Chlorchemie, offene Gentechnik, Militär bleiben strikt ausgeschlossen. Weitere feste Ausschlusskriterien sind Diskriminierung und Raubbau an Mensch und Natur.

Der Fonds ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC steht für Investments in ausgewählte Unternehmen weltweit, die vorher von der unternehmenseigenen Sustainability-Research Abteilung und dem

externen Anlageausschuss auf ethischen Anspruch, Sozialverträglichkeit und ökologische Kriterien geprüft wurden.

Der ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC investiert global in ausgewählte Unternehmen, die in ihrer jeweiligen Branche und Region unter ökologischen, ethischen und sozialen Aspekten führend sind sowie die größten Ertragsaussichten besitzen.

ÖKOWORLD gilt als Vorreiter sauberer Geldanlagen und handelt streng nach dem ÖKOWORLD-eigenen Prinzip, den Investmentprozess zweistufig, und damit nachprüfbar nachhaltig und trotzdem ökonomisch, zu gestalten.

Mit dem ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC stellen wir dem bewussten Anleger ein zukunftsfähiges Investment zur Verfügung, das ein umwelt- und sozialverträgliches Wirtschaften fördert.

Unsere konkrete Aufgabe ist es:

• Unsere Kunden im Sinne eines ethisch-ökologischen Vermögensaufbaus zu beraten.

• Investmentfonds aufzulegen und Vorsorgelösungen zu konzipieren.

• Schritt zu halten mit der weltweiten Entwicklung von sozialen, ethischen und ökologischen Standards, deren Einhaltung unsere Fonds garantieren, und – soweit wie möglich – diesen Diskurs aktiv voranzutreiben.

• Märkte weltweit daraufhin zu beobachten, wo sich Unternehmen werteorientiert verantwortlich entwickeln und daraus die Titeluniversen unserer Produkte zusammenzustellen.

• Die Unternehmen, in die wir investieren zu analysieren, zu selektieren, und aktiv zu handeln, um dadurch eine langfristig überdurchschnittliche Performance zu erzielen.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Das ÖKOWORLD-Prinzip sieht eine vollständige Trennung von Nachhaltigkeits-Research einerseits und Fundamentalanalyse sowie Portfoliomanagement andererseits vor. Die Portfoliomanager können ausschließlich in Unternehmen investieren, die nach Überprüfung der in den Fondsbedingungen festgelegten sozialen, ethischen und ökologischen Kriterien durch die Sustainability-Research Abteilung und den externen Anlageausschuss in das Anlageuniversum aufgenommen wurden.

Zur Vermeidung von Interessenskonflikten ist bei ÖKOWORLD die Sustainability-Research Abteilung inhaltlich, räumlich und personell strikt von Finanzanalyse und Portfoliomanagement getrennt. Zwischenergebnisse und Ergebnisse werden im Rahmen regelmäßiger Kommunikationsroutinen ausgetauscht. Durch diesen getrennten Prozess wird u.a. auch sichergestellt, dass es nicht zu Interessenskonflikten zwischen finanziellen und nachhaltigkeitsrelevanten Aspekten kommen kann.

Die Sustainability-Research Abteilung übernimmt alle für die Nachhaltigkeits-Analyse notwendigen Arbeitsschritte und erstellt Unternehmensprofile, die die relevanten Informationen

zu den Unternehmen unter Anwendung der Nachhaltigkeitskriterien enthalten. Die Unternehmensprofile bzw. Titelvorlagen sind Grundlage für die Entscheidungen des unabhängigen Anlageausschusses, der die Einhaltung der Kriterien überprüft und über die Aufnahme eines Unternehmens in das investierbare Anlageuniversum entscheidet.

Methodik und Quellen:

Die Sustainability-Research Abteilung hat über viele Jahre eine eigene Methodik zur Überprüfung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Unternehmen aufgebaut und weiterentwickelt. Megatrends und aktuelle naturwissenschaftliche, rechtliche oder technische Entwicklungen werden genau verfolgt und ausgewertet.

Der Research-Prozess erfolgt bottom-up, d.h. es wird jedes einzelne Unternehmen entsprechend seiner Produkte und Prozesse unter Berücksichtigung der jeweiligen fondspezifischen Ziele betrachtet.

1. *Überprüfung der vom Unternehmen veröffentlichen Informationen:*

Webseiten und Präsentationen werden analysiert, um einen Überblick über das Produktspektrum des Unternehmens zu gewinnen. Vom Unternehmen veröffentlichte Verhaltensrichtlinien (Codes, Policies) sowie Umwelt-/Nachhaltigkeitsberichte und Jahresberichte werden zusätzlich ausgewertet. Zudem wird die Berichterstattung an CDP besonders berücksichtigt.

2. *Auswertung unabhängiger Informationsquellen:*

Wissenschaftliche Studien (z.B. zu verwendeten Materialien, den Produktionsprozessen und den spezifischen Teil- und Endprodukten), Veröffentlichungen von NGOs, Medienberichte u.a., die in einer Datenbank in-house zusammengefasst sind. Diese Datenbank wird laufend aktualisiert.

3. *Auswertung externer SRI-Rating-Reports*

Es werden auch zum Teil Reports und Alert-Meldungen externer Research-Agenturen durch das Sustainability-Research Team ausgewertet und als zusätzlichen Input für die Nachhaltigkeitsbewertung herangezogen.

4. *Kontakt zu Unternehmen:*

Teilweise werden offene Fragen direkt an das Unternehmen gestellt. Dies geschieht entweder schriftlich (E-Mail), telefonisch, im Rahmen eines vereinbarten Gesprächstermins oder einer Analysten-Konferenz.

5. *Update:*

Unternehmen werden regelmäßig im Rahmen eines Updates überprüft. Die systematischen Updates finden nach Ablauf von drei Jahren statt. Neben systematischen Updates erfolgen Eil-Updates nach Bedarf, sobald sich bei Unternehmen wesentliche Profiländerungen ergeben, z.B. durch Zu- oder Verkauf eines aus Nachhaltigkeitssicht relevanten Unternehmensteils.

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Der Fonds ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC steht für Investments in ausgewählte Unternehmen weltweit, die vorher durch die unternehmenseigene Sustainability-Research Abteilung und dem externen Anlageausschuss auf ethischen Anspruch, Sozialverträglichkeit und ökologische Kriterien geprüft wurden. Bei allen ÖKOWORLD-Fonds werden Geschäftsfelder und Unternehmen, die aus ÖKOWORLD-Sicht als inhärent nicht nachhaltig anzusehen sind, grundsätzlich negativ bewertet und sind daher für ÖKOWORLD-Fonds nicht investierbar. Sofern ein Unternehmen keinen aus Nachhaltigkeitssicht positiven Effekt hat, findet es keine Aufnahme ins Universum.

Die ÖKOWORLD Lux S.A. hat Ausschluss- bzw. Negativkriterien festgelegt, die dazu führen, dass Unternehmen, die wichtige nachteilige Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung haben, von vornherein keine Aufnahme in die Anlageuniversen unserer Fonds finden oder nach einer Detailanalyse ausgeschlossen werden.

Bei den Ausschlusskriterien werden alle Kriterien gleich gewichtet, so dass jedes einzelne Kriterium zu einem Ausschluss oder einer Nicht-Aufnahme in das Anlageuniversum führt. Bei den Negativkriterien für weitere Detailanalysen in den Branchen, die grundsätzlich für ein Investment in Frage kommen, legen wir je nach Branche eine unterschiedliche Gewichtung an, bspw. im Hinblick auf die Wertschöpfungskette, soziale Faktoren oder Umweltbelange.

Die folgenden Branchen halten wir für die Branchen mit den wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Diese sind im Sinne unsere Ausschlusskriterien aus unseren Anlageuniversen von vornherein ausgeschlossen:

- *Atomkraft*
- *Fossile Energien wie Kohle und Erdöl*
- *Chlorchemie*
- *Offene Gentechnik*
- *Waffen, Rüstung, Militärtechnologien*
- *Gesundheitsschädliche Produkte, wie bspw. Tabak*
- *Raubbau an natürlichen Ressourcen*

Weitere feste Ausschlusskriterien sind

- *Menschenrechtsverstöße*
- *Verstöße gegen die Grundsätze der Kernkonventionen der International Labor Organization (ILO), z.B. Kinder- und Zwangsarbeit*
- *Bestechung und Korruption*
- *Diskriminierung*

Der Fonds ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC investiert nicht in Unternehmen, die

- *Menschen auf Grund von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Behinderung, Staatsangehörigkeit, politischer Meinung, Religionszugehörigkeit, sozialer Herkunft oder sexueller Orientierung diskriminieren;*
- *Kinderarbeit oder Zwangsarbeit nutzen;*

- *gewerkschaftliche Aktivitäten behindern, insbesondere indem sie gegen das Recht auf freie Organisation oder das Recht auf kollektive Verhandlung verstoßen.*

(Hierbei handelt es sich um Kriterien, die sich aus den Kernkonventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) ergeben.)

- *Regime unterstützen, die gegen Menschenrechte verstoßen;*
- *Kriegswaffen und Rüstungsgüter herstellen, vermarkten oder vertreiben oder Anlagen, Vorprodukte oder Dienstleistungen dafür bereitstellen;*
- *Atomenergie oder Atomtechnik erzeugen, direkt vermarkten oder vertreiben oder Anlagen, Vorprodukte oder Dienstleistungen dafür bereitstellen;*
- *Produkte der Chlorchemie erzeugen oder deren Absatz fördern;*
- *Raubbau an natürlichen Ressourcen betreiben oder dazu beitragen;*
- *gentechnisch veränderte Pflanzen, Tiere oder Mikroorganismen entwickeln oder erzeugen, die in offenen Systemen verwendet werden sollen oder den Absatz daraus erzeugter Produkte fördern. Nicht grundsätzlich ausgeschlossen sind Unternehmen, welche gentechnisch veränderte Pflanzen oder Mikroorganismen in geschlossenen Systemen erzeugen oder verwenden, wenn dadurch ein besonderer Nutzen entsteht;*
- *mit embryonalen Stammzellen arbeiten und Produkte oder Therapien mit ihrer Hilfe entwickeln oder dies beabsichtigen;*
- *vermeidbare Tierversuche durchführen, in Auftrag geben oder durch solche vermeidbaren Tierversuche getestete Rohstoffe oder Produkte vertreiben;*
- *sonstige gesundheits- und umweltschädliche Verfahren anwenden oder solche Produkte erzeugen oder deren Absatz fördern.*

(Hierbei handelt es sich um Kriterien, die negative Aspekte zur Sozial- und Umweltverträglichkeit benennen und die unter Berücksichtigung ihrer Wesentlichkeit und Relevanz angewandt werden.)

1. *ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC investiert auch nicht in Unternehmen, die*
   - *strategische Kapitalbeteiligungen an Unternehmen halten, bei denen die unter Punkt 3. aufgeführten Kriterien zutreffen;*
   - *ihr Kapital von Unternehmen erhalten, bei denen die unter Punkt 3. aufgeführten Kriterien zutreffen, sofern diese Beteiligung einen bestimmenden Einfluss ermöglicht;*
   - *in anderer Weise mit Unternehmen verflochten sind, bei denen die unter Punkt 3. aufgeführten Kriterien zutreffen, wenn dadurch eine sozial- und umweltverträgliche Ausrichtung der Geschäftspolitik behindert wird;*
   - *überwiegend für Unternehmen Produkte herstellen oder Dienstleistungen erbringen, bei denen die unter Punkt 3. aufgeführten Kriterien zutreffen (Zulieferbetriebe).*

(Hierbei handelt es sich um Kriterien, die negative Aspekte der Verflechtung von Unternehmen benennen.)

ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC berücksichtigt bei der Beurteilung von Unternehmen auch

- *ihren Umgang mit und ihr Verhalten in Kontroversen, Transparenz, Informations- und Dialogbereitschaft sowie Lernfähigkeit;*

- *ihre politische Einflussnahme und deren Übereinstimmung mit öffentlichen Erklärungen des Unternehmens und mit den Kriterien des Teilfonds;*
- *deren Aktivitäten in Ländern, in denen soziale und ökologische Mindeststandards staatlicherseits nicht gewährleistet sind; dies betrifft eigene Produktionsstandorte, Joint Ventures und Zulieferbetriebe (zum Beispiel China);*
- *Entwicklungsziele und -potenziale sowie Trends im Unternehmen.*

Positivkriterien und Nachhaltigkeitsziele

Die ÖKOWORLD Lux S.A. verfolgt mit ihren Finanzprodukten verschiedene Nachhaltigkeitsziele. Dazu zählen sowohl Umwelt- als auch soziale und gesellschaftliche Ziele. Diese Ziele finden sich in unseren Positivkriterien wieder.

Der Fonds ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC zielt vor allem auf Investitionen in führende Unternehmen ab, die nachhaltige, ökologische, soziale oder ethische Ziele verfolgen, welche geeignet sind, sich nachhaltig positiv auf die Umwelt oder die Gesellschaft auszuwirken. Dazu zählen z. B. Unternehmen, die

- *umwelt- und sozialverträgliche Technologien und Verfahren entwickeln, vertreiben oder verwenden;*
- *sozial- und umweltverträgliche Produkte entwickeln, herstellen oder vertreiben;*
- *Dienstleistungen anbieten, die eine nachhaltige Entwicklung, insbesondere Umwelt- und sozialverträgliches Wirtschaften fördern; insbesondere, wenn sie über die jeweiligen Standards der Branche, der Region oder des Landes hinausgehen;*
- *regenerative Energien gewinnen, einsetzen oder damit handeln, oder zur Reduktion des Energie-verbrauchs und Erhöhung der Energieeffizienzbeitragen und damit den Einsatz fossiler und atomarer Energiegewinnung verringern;*
- *Leistungen zur Verringerung des Verbrauchs nichterneuerbarer, natürlicher Ressourcen oder zur Substitution nichterneuerbarer durch erneuerbare Ressourcen erbringen;*
- *Nahrungs- und Genussmittel naturverträglich oder gemäß den Kriterien des ökologischen Anbaus oder der artgerechten Tierhaltung gewinnen, herstellen, verarbeiten, vertreiben oder deren Absatz fördern;*
- *regionale Wirtschaftskreisläufe oder den Fairen Handel fördern;*
- *soziales oder ökologisches Engagement über den Unternehmenszweck hinaus zeigen oder entwicklungspolitische Ziele unterstützen;*
- *besonders demokratische Unternehmensstrukturen, humane, soziale oder emanzipatorische Arbeitsbedingungen schaffen oder gezielt zum Abbau von Diskriminierung beitragen;*
- *Korruption bekämpfen;*
- *zur Sanierung oder Verringerung von Umweltschäden Verfahren, Produkte oder Dienstleistungen entwickeln, vertreiben oder anwenden;*
- *zur Minderung sozialer Probleme beitragen;*
- *Sozial-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement-systeme einführen und ihr Umwelt- und Sozialengagement verstärken;*

- *eine besonders transparente Verbraucher- und arbeitnehmerfreundliche Unternehmenspolitik aufweisen;*
- *hochqualitative Produkte und Leistungen anbieten bzw. erbringen, die dem allgemeinen Wohle dienen und in besonderer Qualität angeboten werden.*

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?[5]

Bei der Klimakonferenz in Paris 2015 hat sich die Staatengemeinschaft verpflichtet, den Temperaturanstieg bis 2050 auf 2 bis 1,5 Grad zu begrenzen. Dazu ist eine Dekarbonisierung der Weltwirtschaft nötig, um den Ausstoß an klimaschädlichen Treibhausgasen deutlich zu reduzieren (insbesondere CO2). Dies wiederum erfordert eine Dekarbonisierungsstrategie von Unternehmen und eine Umlenkung von Kapitalströmen.

Bereits seit ihrer Gründung verfolgt die ÖKOWORLD mit ihren Investments Klimaschutzzeile und trägt damit zu der Erreichung der Pariser Klimaziele bei. Aus diesem Grund gehört die Investition in fossile Energieträger zu den Ausschlusskriterien der ÖKOWORLD, d. h. es erfolgt keine Investition in Kohle oder Öl.

Diese Alternative sind Unternehmen, die durch ihre Produkte und Dienstleistungen die „Low Carbon Economy" ermöglichen und die damit auch als potenzielle ökonomische Gewinner gelten. Hierzu gehören auch die Investitionen in Erneuerbare Energien oder in Umweltprojekte, die umgangssprachlich manchmal als „grüne Investments" bezeichnet werden.

Neben den Erneuerbaren Energien ist eine Vielzahl an Unternehmen für die Fonds der ÖKOWORLD geeignet, deren Produkte und Dienstleistungen im Bereich der Energieeffizienz einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, den CO2-Fußabdruck von Wirtschaft und Gesellschaft zu senken. Diese Unternehmen sind oft noch wenig bekannt, ermöglichen aber eine Vielzahl an Treibhausgas-Reduktionsmöglichkeiten – und damit Chancen anstelle von Risiken. Neben Herstellern technischer Komponenten gehören hierzu auch Unternehmen aus den Bereichen des öffentlichen Transports, des Informations- und Kommunikationssektors oder aus dem Bereich des nachhaltigen Bauwesens.

Daher investiert der ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC Fonds insbesondere in Unternehmen, die Problemlösungs-orientierte Produkte und -Dienstleistungen anbieten, u.a. (aber nicht abschließend) für Klimawandel-Vermeidung und –Abmilderung oder –Anpassung sowie regenerative Energie und Wasserwirtschaft.

ÖKOWORLD hat eine umfassende Klimaschutzstrategie entwickelt zur Bedeutung von Klimaschutz in den Fonds der ÖKOWORLD LUX S.A. Diese Strategie ist über den folgenden Link einsehbar:

[5] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapital III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code): https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697

https://www.oekoworld.com/privatpersonen/die-oekoworld/kapitalverwaltungsgesellschaft/sustainability-research/klimaschutzstrategie

3.5 Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

Bei der Bewertung von Nachhaltigkeitsauswirkungen setzt ÖKOWORLD auf höchste Qualität in den Prozessen und im Ergebnis. Es hat sich gezeigt, dass eine solche Qualität nur in-house zu erreichen und zu überwachen ist. Es wurde daher eine hausinterne Nachhaltigkeits-Research Abteilung (Sustainability Research) aufgebaut, die ausschließlich für die Bewertung der Unternehmen aus Nachhaltigkeitssicht und damit auch für die Bewertung der Nachhaltigkeitsauswirkungen zuständig ist. Das Team des Sustainability-Researchs analysiert als Herzstück und Basis im Vorfeld die für das jeweilige Anlageuniversum der ÖKOWORLD-Fonds in Frage kommenden Unternehmen.

Nachhaltigkeitsauswirkungen werden damit bei der ÖKOWORLD völlig unabhängig und fachlich durch reine Nachhaltigkeitsexperten/-innen mit unterschiedlichem und umfassenden Fachhintergrund bewertet, die sich permanent fortbilden.

Die Unternehmensprofile sind Grundlage für die Entscheidungen des unabhängigen Anlageausschusses, der die Einhaltung der Kriterien überprüft und über die Aufnahme eines Unternehmens in das investierbare Anlageuniversum entscheidet. Diese Entscheidung wird alle drei Jahre überprüft.

Die hausinterne Sustainability-Research Abteilung übernimmt alle für eine Nachhaltigkeits-Analyse und Bewertung notwendigen Arbeitsschritte und autorisiert die Unternehmen für das Anlageuniversum des ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC Fonds bzw. schließt Unternehmen aus dem Anlageuniversum des ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC Fonds aus. Das ÖKOWORLD-Prinzip sieht eine vollständige Trennung von Nachhaltigkeits-Research einerseits und Fundamentalanalyse sowie Portfoliomanagement andererseits vor. Die Portfoliomanager können ausschließlich in Unternehmen investieren, die nach Überprüfung der in den Fondsbedingungen festgelegten sozialen, ethischen und ökologischen Kriterien durch die Sustainability-Research Abteilung und den externen Anlageausschuss in das Anlageuniversum aufgenommen wurden.

Die Sustainability-Research Abteilung hat über viele Jahre auch in Zusammenarbeit mit dem externen Anlageausschuss eine eigene Methodik zur Überprüfung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Unternehmen aufgebaut und weiterentwickelt. Megatrends und aktuelle naturwissenschaftliche, rechtliche oder technische Entwicklungen werden genau verfolgt und ausgewertet.

Der Research-Prozess erfolgt bottom-up, d.h. es wird jedes einzelne Unternehmen entsprechend seiner Produkte und Prozesse unter Berücksichtigung der jeweiligen fondspezifischen Ziele betrachtet. Bei der Bewertung von Unternehmen wird eine Vielzahl von Aspekten analysiert. Eine Gesamtbewertung auf Basis einer überwiegend qualitativen Einschätzung erfolgt nach einem Notenprinzip von „eins“ bis „acht“. Zu den für eine Bewertung zu Grund liegenden Kriterien siehe auch Frage 3.3.

Für weitere Informationen zur Methodik und den Quellen siehe auch Frage 3.2.

Auch das Portfoliomanagement wendet einen Prüfprozess auf die in den Anlageuniversen enthaltenen Unternehmen an. Die Fundamentalanalyse ist der Kernprozess jeder Investmententscheidung bei ÖKOWORLD. Hierzu hat das Portfoliomanagement einen Prozess entwickelt, nach welchem zehn Aspekte für ein jedes Unternehmen analysiert und bewertet werden. Die Bewertung jedes einzelnen der zehn Punkte der Fundamentalanalyse wird von ÖKOWORLD nach einem Notenprinzip von „eins" bis „fünf", auf Basis einer qualitativen Einschätzung, vorgenommen. Dazu gehören vor allem auch die Aspekte Finanzen und Management.

Die „gesunde" finanzielle Lage eines Unternehmens ist eine notwendige Voraussetzung für ein Investment. Die Finanzanalyse betrachtet im Kern die Möglichkeit einer Insolvenz des Unternehmens, also die Möglichkeit der Überschuldung oder der Zahlungsunfähigkeit. Ein weiterer Faktor sind die Finanzierbarkeit bzw. Finanzierungsquellen zukünftiger Investitionen. Eine etablierte und funktionierende Führungsebene ist ein weiteres Kriterium, dass bei einer Bewertung mit der Ratingziffer 5 zum Abbruch der Analyse führt, da das Management nicht nur für die strategischen Entscheidungen, sondern auch maßgeblich für die Informationspolitik, auf deren Basis investiert wird, verantwortlich ist.

Der unabhängige Anlageausschuss

Das unabhängige Expertengremium überprüft, basierend auf der Analyse der Mitarbeiter/-innen der Sustainability-Research Abteilung, die vorgeschlagenen Unternehmen und wählt die Titel für das Anlageuniversum des ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC aus. Dem Anlageausschuss gehören Vertreter/-innen von Umwelt-, Menschenrechts- und Verbraucherschutzorganisationen sowie Experten in Sachen ökologischer und sozialverträglicher Wirtschaft an.

Historie

Bereits im Jahr 1988 entstand nach fünf Jahren der Gründungsvorbereitung aus der Öko-Szene eine eigene Bank: die Ökobank, für die zu diesem Zeitpunkt schon seit 15 Jahren tätige nachhaltige Vermögensberatung versiko der ideale Partner. Die ÖKOWORLD-Gründer Alfred Platow und Klaus Odenthal hatten die Idee entwickelt, die Gelder ihrer Kunden in einen sozial, ethisch und ökologisch korrekten Fonds zu investieren. Im Markt fand sich aber kein geeignetes Produkt. So beschlossen die Pioniere, einen eigenen Fonds zu kreieren, und entwickelten die ersten Positiv- und Negativkriterien für die Unternehmensauswahl. Die Geburtsstunde des globalen Aktienfonds ÖKOVISION rückte näher. Im Jahr 1990 gewann mit dem „Freundeskreis ökologisches Investment e. V." die Projektumsetzung für einen glaubwürdigen und sauberen ökologischen Investmentfonds erste Konturen.

Der erste Anlageausschuss für ÖKOVISION, der damals noch nicht wusste, dass er so heißen wird, fand sich dann im Jahr 1992 eigeninitiativ zusammen. Das Profil des im Jahr 1996 aufgelegten Investmentfonds ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC begann sich zu schärfen. Weitere Fonds aus dem Hause ÖKOWORLD, die den strengen ÖKOVISION-Ansatz anwenden, folgten. Der Anlageausschuss setzt sich bis heute aus elf bis zwölf unabhängigen Experten zusammen.

Die Aufgabe des unabhängigen Gremiums für ÖKOVISION ist durch besonders hohe Verantwortung und die Verpflichtung gegenüber dem/r Anleger/-in geprägt. Der Anlageausschuss übernimmt damit die Evaluierung der Unternehmen in Bezug auf Nachhaltigkeits-Fragen.

3.5. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Angestrebt ist die Überprüfung der Nachhaltigkeitsbewertung von Unternehmen, die in einem der Anlageuniversen vertreten sind, alle drei Jahre (Update). Neben systematischen Updates erfolgen vorgezogene Updates nach Bedarf, sobald sich bei Unternehmen wesentliche Profiländerungen ergeben, z.B. durch Zu- oder Verkauf eines aus Nachhaltigkeitssicht relevanten Unternehmensteils.

Der unabhängige Anlageausschuss tritt mindestens dreimal jährlich zusammen.

Wenn ein Bruch mit internationalen Standards vorliegt oder sich Kontroversen aus dem Portfolio eines Unternehmens ergeben, wenden sich die ÖKOWORLD Sustainability-Analysten im Rahmen des Engagement-Prozess (Frage 2.3.) direkt an die Unternehmen und entscheiden dann ggf. über ein sofortiges Divestment / Ausschluss aus dem Anlageuniversum. Dabei ist die Schwere der Kontroverse, aber auch der Umgang des betreffenden Unternehmens (Transparenz, Glaubwürdigkeit, Lernwille) entscheidend. Der Verkauf eines von der Sustainability-Research Abteilung ausgeschlossenen Unternehmens soll schnellstmöglich erfolgen.

Änderungen bei den ESG-Evaluierungen (Methodik) ergeben sich durch aktuelle Entwicklungen. Diese können einzelne Länder betreffen oder Themen (Indikatoren), ggf. auch in Kombination. Änderungen bei den ESG-Evaluierungen (Methodik) ergeben sich aus der Bewertung der Relevanz der jeweiligen Entwicklung. Die Bewertung der Relevanz einer Entwicklung anhand der Fondskriterien erfolgt durch die ÖKOWORLD Sustainability-Analysten in Zusammenarbeit mit dem externen Anlageausschuss.

Die Evaluierungsmethodik und die Kriterien bestehen bereits seit Auflage des Fonds ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC im Jahr 1996 und haben sich seitdem nicht maßgeblich verändert.

4. Der Investment-Prozess

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Für die Umsetzung unserer Kriterien und um damit sicherzustellen, dass Unternehmen mit nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Rolle bei den Investitionen unserer Fonds spielen, hat ÖKOWORLD einen streng getrennten Investmentprozess entwickelt.

Verantwortlich für die Umsetzung dieser Prozesse ist zum einen die Abteilung Sustainability-Research, zum anderen der externe Anlageausschuss und zusätzlich die Abteilung Portfolio Management. Siehe auch das Diagramm zu Frage 2.5.

Das ÖKOWORLD-Prinzip sieht eine vollständige Trennung von Sustainability-Research einerseits und Fundamentalanalyse sowie Portfoliomanagement andererseits vor. Die Portfoliomanager können ausschließlich in Unternehmen investieren, die nach Überprüfung der in den Fondsbedingungen festgelegten sozialen, ethischen und ökologischen Kriterien durch die Sustainability-Research Abteilung in das Anlageuniversum aufgenommen wurden.

Zur Vermeidung von Interessenskonflikten ist bei ÖKOWORLD die hauseigene Sustainability-Research Abteilung inhaltlich, räumlich und personell strikt von Finanzanalyse und Portfoliomanagement getrennt. Zwischenergebnisse und Ergebnisse werden im Rahmen regelmäßiger Kommunikationsroutinen ausgetauscht. Durch diesen getrennten Prozess wird u.a. auch sichergestellt, dass es nicht zu Interessenskonflikten zwischen finanziellen und nachhaltigkeitsrelevanten Aspekten kommen kann.

Die ÖKOWORLD Lux S.A. hat Ausschluss- bzw. Negativkriterien festgelegt, die dazu führen, dass Unternehmen, die wichtige nachteilige Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung haben, von vornherein keine Aufnahme in die Anlageuniversen unserer Fonds finden oder nach einer Detailanalyse ausgeschlossen werden.

Alle Wertpapiere werden vorab durch die hauseigene Sustainability-Research Abteilung und dann zusätzlich durch den externen Anlageausschuss auf ihre Übereinstimmung mit den fondsspezifischen und allgemeinen ÖKOWORLD-Nachhaltigkeitskriterien analysiert. Das Fondsmanagement des Fonds ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC Fonds investiert ausschließlich in Unternehmen, die von der Sustainability-Research Abteilung und dem externen Anlageausschuss in das auf Nachhaltigkeit geprüfte Anlageuniversum aufgenommen wurden. D.h. Unternehmen, die nicht auf Nachhaltigkeit geprüft wurden bzw. nach der Nachhaltigkeitsprüfung nicht für den Fonds in Frage kommen, können nicht in das Anlageuniversum aufgenommen und somit nicht investiert werden.

Damit erfüllen ALLE Unternehmen im Anlageuniversum von ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC die strengen Nachhaltigkeitskriterien. Eine Übersicht aller Unternehmen im Portfolio des ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC befindet sich im aktuellen Jahresbericht, der auf der Webseite veröffentlicht ist:

https://www.oekoworld.com/privatpersonen/vorsorge-anlage/ihre-anlage/oekoworld-oekovision-classic/downloads/factsheets

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Siehe Frage 3.3. und 3.4. zu Informationen aller angewandter Kriterien inklusive der Kriterien in Bezug auf den Klimawandel.

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Das Fondsmanagement der Fonds ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC investiert ausschließlich in Unternehmen, die von der hauseigenen Sustainability-Research Abteilung analysiert und vom unabhängigen Anlageausschuss in das auf Nachhaltigkeit geprüfte Anlageuniversum aufgenommen wurden. D.h. Unternehmen, die nicht auf Nachhaltigkeit geprüft wurden, bzw. sich durch die Bewertung nicht qualifizieren, können nicht in das Anlageuniversum aufgenommen werden.

Damit erfüllen ALLE Unternehmen, die im Fonds investiert sind die strengen Nachhaltigkeitskriterien.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Nein. Die Nachhaltigkeitskriterien und die Evaluierungsmethodik des ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC Fonds bestehen im Kern seit der Auflegung des Fonds im Jahr 1996.

Änderungen bei der Gewichtung von ESG-Themen können sich durch aktuelle Entwicklungen ergeben. Diese können einzelne Länder betreffen oder Themen (Indikatoren), ggf. auch in Kombination. Die Bewertung der Relevanz einer Entwicklung anhand der Fondskriterien erfolgt durch die ÖKOWORLD Sustainability-Analysten /-innen in Zusammenarbeit mit dem externen Anlageausschuss.

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Nein. Der ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC investiert nur in börsennotierte Unternehmen.

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein. Der ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC beteiligt sich nicht an Wertpapierleihgeschäften.

4.7. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

Nein. Der ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC setzt keine Derivate ein.

4.8. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Nein. Der ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC investiert nicht in Investmentfonds.

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?[6]

Das Fondsmanagement des Fonds ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC investiert ausschließlich in Unternehmen, die vom unabhängigen Anlageausschuss in das auf Nachhaltigkeit geprüfte Anlageuniversum aufgenommen wurden.

Damit erfüllen alle Unternehmen im Portfolio des Fonds ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC die strengen Nachhaltigkeitskriterien.

Interne Prozesse stellen sicher, dass keine Kauforder für Unternehmen erfolgt, die nicht dem Anlageuniversum angehören. Zudem findet monatlich eine Kontrolle des Portfolios durch die Mitarbeiter/-innen der Sustainability-Research Abteilung statt.

Kontroversenmanagement

Die Unternehmen im Anlageuniversum werden regelmäßig im Rahmen eines Updates überprüft. Die systematischen Updates finden nach Ablauf von drei Jahren statt. Neben systematischen Updates erfolgen vorgezogene Updates nach Bedarf, sobald sich bei Unternehmen wesentliche Profiländerungen ergeben, z.B. durch Zu- oder Verkauf eines aus Nachhaltigkeitssicht relevanten Unternehmensteils.

Anlässlich eines Updates ist es möglich, dass ein Unternehmen, das zuvor dem autorisierten Anlageuniversum angehörte, aus dem Universum ausgeschlossen wird. Ist der Fonds zu diesem Zeitpunkt investiert, erfolgt zusammen mit der Entscheidung über den Ausschluss auch die Entscheidung über den schnellstmöglichen Ablauf des Desinvestments, insbesondere über den Zeitrahmen, bis die Aktie vollständig verkauft sein soll. Die Entscheidung erfolgt immer Einzelfall-bezogen.

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Nur Unternehmen, die gemäß der Prüfung durch die Sustainability-Analysten und den unabhängigen Expert-/innen des Anlageausschusses entsprechend den Kriterien des Fonds ausreichend nachhaltig wirtschaften, werden in das Anlageuniversum des Fonds aufgenommen und können von unseren Analysten und Portfoliomanagern dann als Investment berücksichtigt werden. Dadurch wird die ESG-Qualität des Fonds ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC sichergestellt.

[6] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?[7]

ÖKOWORLD verwendet intern eine große Anzahl von verschiedenen Indikatoren. Sie beziehen sich insbesondere auf den Nutzen von Produkten und Dienstleistungen im Hinblick auf die Lösung sozialer und ökologischer Herausforderungen. Darüber hinaus knüpfen die Messgrößen an weitere Kategorien, wie die Gestaltung der Produkte (Öko-Design, Energieintensität, Ressourcenverbrauch u.a.), die Einhaltung von Standards entlang der Lieferkette (z.B. ILO Kernarbeitsnormen), das Sozial- und Umweltprofil von Unternehmen (bspw. zertifizierte Managementsysteme, Umweltkennzahlen, Maßnahmen und Ziele) sowie Governance und Berichterstattung an. Viele Indikatoren decken sich mit den Anforderungen und Richtlinien von u.a. GRI, CDP, ILO, UNGC, ISO 14001, ISO 45001 / OHSAS 18001.

Siehe auch Frage 3.3 zu den angewandten Kriterien.

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Verkaufsprospekt

https://www.oekoworld.com/privatpersonen/vorsorge-anlage/ihre-anlage/oekoworld-oekovision-classic/downloads/factsheets

Produktinformation ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC

https://www.oekoworld.com/privatpersonen/vorsorge-anlage/ihre-anlage/oekoworld-oekovision-classic/portrait

Kurzportraits ausgewählter Unternehmen sowie die detaillierte Portfolio-Zusammensetzung werden in den geprüften SRI- und Jahresberichten und auf der Webseite unter der Kategorie „Nachhaltigkeitsuniversum“ veröffentlicht.

Geprüfter Jahresbericht

https://www.oekoworld.com/privatpersonen/vorsorge-anlage/ihre-anlage/oekoworld-oekovision-classic/downloads/factsheets

Webseite der ÖKOWORLD

https://www.oekoworld.com/privatpersonen/die-oekoworld/mission-und-vision

Eine Übersicht aller Dokumente (u.a. Halbjahresberichte, KIID (Key Investor Information Document), monatliche Fact Sheets) findet sich auf der Webseite unter folgendem Link:

https://www.oekoworld.com/privatpersonen/vorsorge-anlage/ihre-anlage/oekoworld-oekovision-classic/downloads/factsheets

[7] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

Darüber hinaus werden Anleger/-innen über den monatlichen Newsletter „ÖKOVISIONEN & REALITÄTEN“ sowie über Extrablätter und Fachbeiträge über das Nachhaltigkeitsmanagement sowie aktuelle Entwicklungen in der Fondsgesellschaft informiert.

Newsletter „ÖKOVISIONEN & REALITÄTEN“

https://www.oekoworld.com/vertriebspartner/newsletter/

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?[8]

Die ÖKOWORLD LUX S.A. berichtet über einzelne Ergebnisse der Engagement-Politik auf der Webseite sowie ggf. in Newslettern. Eine systematische Dokumentation der Ergebnisse erfolgt intern seitens der Nachhaltigkeitsanalysten, wird jedoch nicht veröffentlicht.

[8] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l’Investissement Responsable* (FIR), Frankreich

- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 200 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 629 37 99 80 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Motzstr. 3 SF
D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.